



Aufbruch für eine humane Psychiatrie in Köln

Kontakt: Joachim Brandenburg, Telefon 46 67 63
E-mail: AufbruchKoeln@web.de

Der „Aufbruch für eine humane Psychiatrie“

lädt Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, in der Psychiatrie Tätige
und interessierte Bürger ein zu einem Vortrag mit Diskussion

Dienstag, 21. November 2017, 16 Uhr

Dr. Martin Zinkler, Heidenheim

Psychiatrie ohne Zwang?

Zwei Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur
Zwangsbehandlung aus dem Jahr 2011 und die Entscheidungen des
Bundesgerichtshofs in 2012 haben die Kriterien für eine medikamentöse
Behandlung gegen den erklärten Willen eines Patienten erheblich
eingeeengt; Zwangsbehandlungen wurden von den Betreuungsgerichten
in Baden-Württemberg nicht mehr genehmigt – mit dem Hinweis, dafür
fehle eine gesetzliche Grundlage. Seitdem wurde in der Heidenheimer
Klinik auf neuroleptische Zwangsbehandlung verzichtet.

Ein Milieu durchgehend geöffneter Stationen, offener Dialog und die
Beteiligung von Psychiatrie-Erfahrenen ebnen den Weg zu einer
Psychiatrie ohne Zwang. Trotzdem gibt es auch hier in Einzelfällen noch
Zwangsmaßnahmen. Im Vortrag werden günstige Voraussetzungen und
Hindernisse für einen Gewaltverzicht in der Psychiatrie dargestellt.

im Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)

Vogelsanger Straße 193

50825 Köln

S-Bahn Köln-Ehrenfeld,
Stadtbahn 3, 4 und 13, Haltestelle Venloer Str. / Gürtel

Eintritt frei, Spenden erwünscht